

Heinz und Inge Hackländer-Gedächtnispreis

In Würdigung und Anerkennung

Vor über 50 Jahren gründete Heinz Hackländer das Familienunternehmen HaRo und führte es trotz Wirtschaftskrisen zum Erfolg. Mit Beharrlichkeit, unterstützt von seiner Frau Ilse, erfüllte er sich seinen Lebenstraum und übergab diesen schon frühzeitig in die Hände seiner Kinder.

Leider können die Unternehmensgründer Heinz und Ilse Hackländer den triumphalen Erfolg ihres jahrzehntelangen Ringens nicht mehr erleben. 1995 stirbt völlig überraschend der Firmengründer, das vorjährige Weihnachtsfest erlebt auch seine Frau nicht mehr. Zu Ehren ihrer Eltern und Würdigung deren Lebenswerkes haben die heutigen Geschäftsführer Christoph und Martin Hackländer den mit 5.000 € dotierten „Heinz und Inge Hackländer-Gedächtnispreis“ erstmalig verliehen.

In seiner Laudatio würdigt Christoph Hackländer die besonderen Verdienste von Ulli Scheithauer am Unternehmenserfolg der HaRo-Gruppe. Seit 22 Jahren sorgt der Vorarbeiter in der Fertigung in Rüthen mit Ausdauer, Loyalität und außergewöhnlichem Fleiß für termintreue Aufgabenerledigung und höchste Qualität. „Mit unserer tüchtigen Belegschaft haben wir's gepackt“, resümierte einmal der Seniorchef Heinz Hackländer.



Die Stärke ihres HaRo-Teams schätzen und würdigen auch die Unternehmensnachfolger, nicht nur mit der Auszahlung von Weihnachtsgeld, sondern auch mit der Übertragung von Verantwortung. So bereiten die Geschäftsführer den allmählichen Übergang zur dritten Generation mittelfristig vor. Mit einem neuen achtköpfigen Führungsteam konsolidieren sie die wachsende Marktposition der HaRo-Gruppe. Weiterhin wachsende Gewinnzahlen werden die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens stetig sichern und Kapital in zukunftssträchtige Firmenstrategien, Gebäudeerhaltung und Produktionssteigerung reinvestieren.